Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 7/5241
13.11.2019

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Seniorenpolitik des Landes sinnvoll und lebensnah fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Seniorenpolitische Programm des Landes weiterzuentwickeln und mit für Seniorinnen und Senioren lebensnahen und praktischen Maßnahmen zu ergänzen, die an deren tatsächlichen Problemlagen anknüpfen. Diese Maßnahmen sind im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen finanziell zu untersetzen. Zu diesen Maßnahmen gehören:

   - Prüfen der Rechtsvorschriften in Sachsen-Anhalt hinsichtlich bestehender diskriminierender Altersgrenzen,
   - Erstellen einer Internetplattform bzw. Aktualisierung der bestehenden Internetpräsenz zur Seniorenpolitik Sachsen-Anhalts,
   - Entwicklung einer Vortragsreihe „Gewalt im Alter“ mit mindestens 9 Vorträgen pro Jahr,
   - Entwicklung eines Präventionsprogramms „Gewalt im Alter“ sowie der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit,
   - Konzipierung und Durchführung einer Veranstaltungs- bzw. Workshopreihe zum Thema „Schutz vor Benachteiligung und Diskriminierung im Alter“ in den Mittelzentren des Landes,
   - Ein Fördermittelprogramm mit Ideenwettbewerb zur Wohnraumförderung für Seniorinnen und Senioren in den Mittelzentren des Landes,
   - Unterstützung und Schaffung von Einrichtungen mit Versorgungs- und Betreuungsdienstleistungen für Seniorinnen und Senioren im ländlichen Raum (Fördermittelprogramm ELER ausschöpfen),
   - Qualifizierung Älterer zu Experten im Bereich Wohnen (Zusammenarbeit mit den Krankenkassen prüfen),
   - Entwicklung eines Projektes zur „Mobilität im Alter“ mit folgenden Bestandteilen: Workshop zu Mobilitätsansprüchen älterer Menschen in der Stadt und dem ländlichen Raum, Entwicklung einer Broschüre/Leitfaden zu Mobilitätsbedürfnissen älterer Menschen, Entwicklung von konkreten Mobilitätsprojekten für ältere Menschen, Unterstützung der

(Ausgegeben am 13.11.2019)

Verkehrsgesellschaften, Fahrpläne an Haltestellen mit großer Schrift anzubringen,
- Einführung eines landesweiten Seniorentickets unterstützen,
- Einrichtung eines 50/50-Taxi für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre,
- Förderung der Errichtung von 4 Senioren-Fitness-Plätzen als Modellprojekte,
- Erstellen eines Geriatriekonzeptes für Sachsen-Anhalt,
- Durchführung von jährlichen Pflegekonferenzen,
- Projektförderung der Verbraucherschutzzentralen,
- Schaffung bzw. Förderung der Entwicklung von Seniorenzentren - Unterstützung von Maßnahmen gegen Vereinsamung und Rückzug der Seniorinnen und Senioren im Alter z. B. durch aufsuchende Seniorenarbeit,
- Erweiterung der Mitwirkungsrechte der Landesseniorenvertretung,
- Entwicklung einer Veranstaltungsreihe „Dialog der Generationen“ - Projektunterstützung zwischen ehrenamtlich engagierten Schülerinnen und Schülern und Seniorinnen und Senioren,
- Förderung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum durch Unterstützung von Netzwerken und Projekten zur Förderung des freiwilligen Engagements von Seniorinnen und Senioren,
- Würdigung des Engagements von Seniorinnen und Senioren durch einen Ehrenamtsempfang im Ministerium für Soziales, Auslobung eines Landesordens, Gesprächsrunden mit dem Ministerpräsidenten, Ehrenurkunde der Landesseniorenvertretung,
- Stärkung der Interessenvertretungen auf Kreisebene durch finanzielle Unterstützung der Kreis-Seniorenräte bei bestimmten Projekten,
- Entwicklung von thematischen Workshops zur Unterstützung der Arbeit und der Weiterqualifizierung von Seniorenräten,
- Entwicklung bzw. Weiterentwicklung spezieller Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren (Seniorkolleg) an den Hochschulen Sachsen-Anhalts durch Projektförderung der Hochschulen,
- Ausbau der Weiterbildungsangebote an den Volkshochschulen, zuvor Bedarfserschließung und Angebotsentwicklung,
- Entwicklung eines landesweiten Projektes „Leben mit Digitalisierung“ - Abbau von Ängsten älterer Menschen aufgrund zunehmender Digitalisierung,
- Entwicklung eines Seniorentourismuskonzeptes Sachsen-Anhalt.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert, in den Ausschüssen für Arbeit, Soziales und Integration und für Finanzen noch vor der Beratung des Doppelhaushaltes ihre Vorschläge weiterer Maßnahmen für die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Programms der Landesregierung dazu vorzustellen.

Begründung

Die antragstellende Fraktion hat im Rahmen mehrerer seniorenpolitischer Fachgespräche Bedarfe und Problemlagen von Seniorinnen und Senioren diskutiert. Die Probleme alter Menschen präsentieren sich lebensnah und ganz konkret. Fahrpläne sind zu klein gedruckt und nicht lesbar. Die Taktung des ÖPNV lässt insbesondere im ländlichen Raum keine oder eine nur äußerst eingeschränkte Mobilität zu. Große Sorgen bereiten die Vereinsamung und der Rückzug im Alter.

Hier sind aufsuchende Angebote wie z. B. in Dänemark, ebenso wie der Erhalt und Ausbau von Seniorentreffs gefragt. Dies sind nur Ausschnitte.

Das Land Brandenburg hat vor diesem Hintergrund 2011 das Programm „Aktives Altern in Brandenburg - Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket der Landesregierung“ aufgelegt, das mit einer Vielzahl konkreter Maßnahmen finanziell untersetzt war. Diesem Beispiel sollte Sachsen-Anhalt folgen, um eine Seniorenpolitik zu gestalten, die die Menschen im Land tatsächlich erreicht.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender